

Zeitschrift:	Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber:	Auslandschweizer-Organisation
Band:	26 (1999)
Heft:	1
Artikel:	Weiterbildung im Ausland - Ansichten eines Schweizer Forschers : als Postdoctoral Fellow in den USA
Autor:	Baumann, Alice
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-909782

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiterbildung im Ausland – Ansichten eines Schweizer Forschers

Als Postdoctoral Fellow in den USA

Forschungsaufenthalte im Ausland gehören zu den festen Bestandteilen der Karriereleiter von Naturwissenschaftlern. Worin liegt der Reiz eines überseeschen Postdoktorats?

An erster Stelle steht der Kontakt mit einer anderen Arbeits- und Denkweise», erklärt Stephan Lengweiler, promovierter Biochemiker aus Bern, die Motivation zu seinem soeben beendeten

Alice Baumann

deten Forschungsaufenthalt in den USA. Schon während des Studiums trug er sich mit dem Gedanken, nach Erlangen der Doktorwürde als Postdoctoral Fellow einen Auslandaufenthalt zu machen. Gründe dafür gab es viele: Als Hauptargument führt er an, dass ein Postdoktorat ausser Landes für einen Naturwissenschaftler zu den festen Bestandteilen der Ausbildung gehört. Weiter macht er eine persönliche Abenteuerlust und eine ausgeprägte Neugier für andere Länder und Leute geltend.

Bei der Suche nach einem Studienort fasste der junge Forscher mit Ausbildungsschwerpunkt molekulare und zelluläre Komponenten des menschlichen Bluts renommierte Persönlichkeiten und Lehranstalten ins Auge. Er prüfte einerseits Möglichkeiten im europäischen Ausland und andererseits in den Vereinigten Staaten. Als er feststellte, dass der Zugang zu Forschungsstätten in den USA wesentlich einfacher zu bewerkstelligen ist als zu entsprechenden europäischen Institutionen, wandte er sich an verschiedene Wissenschaftler an bekannten Forschungszentren in San



(Foto: zvg)

Diego, Washington D.C., New York und Boston.

Mit Geld aus der Schweiz

Dank eines eigenen Projektentwurfs gelang es ihm, mit Professor Barry S. Coller vom Mount Sinai Medical Center in New York eine auf seinem Forschungsgebiet führende Persönlichkeit für eine Zusammenarbeit zu gewinnen. In ständigem gegenseitigem Austausch entstand ein detailliertes Konzept. Es fand in Form eines Stipendiums zur Deckung der Lebenshaltungskosten die Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung.

Ende September 1997, erinnert sich Stephan Lengweiler, habe er die Arbeit in der neuen Umgebung an der Upper East Side in Manhattan aufgenommen. Ihm fielen die hohe Dichte an ausgewiesenen Fachleuten und die herausragenden

de Forschungsinfrastruktur auf. «Dieses konzentrierte Umfeld finde ich zu Hause nicht», meint er dazu. «Wir haben in der Schweiz eben erst begonnen, unsere Kräfte zu bündeln.»

So schnell wie New York

Bei der täglichen Arbeit im Labor wie auch während zahlreichen Seminaren prägten sich ihm überdies der grundverschiedene Umgang seiner amerikanischen Mitarbeiter mit wissenschaftlichen Problemstellungen ein. Während in der Schweiz bei Projektevaluationen Fragen der Machbarkeit oft einen prominenten Platz einnahmen und das Schicksal einer Idee bestimmten, würde in den USA spontan das Experiment gewagt. Fehlschläge nähme man entsprechend leichter hin, erklärt er seine Eindrücke. Schmunzelnd fügt Stephan Lengweiler an, dass sich in diesem Verhalten möglicherweise auch der Geist der schnellen, von Konkurrenzdenken geprägten Stadt New York widerstreigne.

Mit der Veröffentlichung der gewonnenen Forschungsergebnisse beschäftigt, bezeichnet der Schweizer Akademiker diese kulturellen Erfahrungen rückblickend als besonders wertvoll für seine weitere Laufbahn als Wissenschaftler. Dies erkläre teilweise auch, warum die USA, einmal abgesehen vom hohen technologischen Niveau, als Studienplatz in schweizerischen Forschungskreisen ungebrochen einen besonderen Stellenwert genossen. Dazu Lengweiler: «Mit helvetischer Verzagtheit und bisweilen Selbstgefälligkeit lässt sich die Zukunft nur schwer gewinnen. Wer allerdings schweizerisches Beharrungsvermögen und amerikanische Leichtfüßigkeit situationsgerecht zu verbinden vermag, dem stehen viele Türen offen.»

INSERAT

INSTITUT MONTANA ZUGERBERG

CH-6300 Zug

Telefon ++41 (0) 41 711 17 22

Telefax ++41 (0) 41 711 54 65

Internet: www.montana.ch

Unterlagen und Beratung:

Dr. A.J. Haesler, Direktor; D. Fridez, Rektor



e-mail: info@montana.ch

Mehr als 70 Jahre Erfahrung

Die internationale Privatschule für Jugendliche auf 1000 m
5. und 6. Primarklasse, Sekundar- und Orientierungsstufe
Alle Maturitätstypen und BIGA-Handelsdiplomschule
Eidg. anerkannte Maturitäts- und Diplomprüfungen am Institut
American Highschool, SAT/TOEFL, International Baccalaureate
Scuola Media Italiana e Liceo Scientifico/Classico, Nederlandse Sectie, Schnupperkurse im Internat. Kleine Klassen gewährleisten eine individuelle Förderung.

... für eine bessere Zukunft Ihres Kindes